

Vom Polarkreis direkt nach Rhauderfehn

BILDUNG Die Abiturientin Mari Heikkinen aus Finnland nimmt an einem internationalen Projekt teil

Gemeinsam mit der Engländerin Rebecca Lees besucht sie im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes ein Jahr lang die Schulen in Westrauderfehn.

VON RUDI MEYER

RHAUDERFEHN - Vom Polarkreis ins beschauliche Rhauderfehn: Für die 20-jährige finnische Abiturientin Mari Heikkinen war die Umstellung nicht einfach. Seit Mitte August ist die Schülerin aus Rovaniemi, einem Dorf am Polarkreis, wo der Weihnachtsmann sogar ein eigenes Postamt besitzt, in Rhauderfehn. Gemeinsam mit der 21-jährigen Studentin für Geschichte und Archäologie, Rebecca Lees aus Staffordshire (England), sowie Alexander Reuter (Friesoythe) und Wiebke Becker (Ostrhauderfehn) nimmt Mari an einem internationalen Freiwilligen-Projekt teil.

„Unsere internationalen Gäste sollen mit unseren deutschen Freiwilligen an den beteiligten Schulen Brücken bauen“, sagt Kalle Puls-Janssen vom Verein „Freunde und Förderer des Gymnasiums Rhauderfehn“. Zwar gebe es ein derartiges Projekt bereits länger, allerdings in Rhauderfehn sei es schon einmalig, so Puls-Janssen. Hier würde man sich schulübergreifend daran beteiligen. Neben Jugendinstitutionen der Gemeinde Rhauderfehn seien auch das Gymna-



Die Abiturientin Mari Heikkinen aus Finnland gibt beim Volleyball-Turnier des Gymnasiums in der Sporthalle in Westrauderfehn den Ton an.

BILDER: MEYER

sium, die Kreisrealschule Oberledingerland, die Erich-Kästner-Schule sowie die Reil-Schule daran beteiligt.

„Größere Probleme haben wir hier nicht gehabt“, meint die Abiturientin aus Finnland und Rebecca Lees stimmt ihr zu. Beide, sowohl die Studentin aus England als auch die Abiturientin aus Finnland, sprechen inzwischen sehr gut deutsch. „Die beiden

bringen sich toll mit in den Unterricht ein“, sagt Lehrerin Ulrike Janssen vom Gymnasium Rhauderfehn, die mit Kolleginnen und Kollegen von den anderen Fehntjer Schulen die Teilnehmer des Projektes betreut. Das beweist besonders die Abiturientin aus Finn-

„Derzeit machen wir gerade ‚Gingerbread man‘“

REBECCA LEES

land. „Über die Festtage fahren wir alle zum Skifahren in die Alpen“, sagt sie.

Auch Rebecca Lees hat sich in Rhauderfehn sehr gut eingelebt. Die Engländerin wohnt gemeinsam mit den anderen Projektteilnehmern in der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der Werftstraße. „Die wurde vom Förderverein mit Unterstützung des Landkreises Leer renoviert“, sagt Puls-Janssen.

Archäologiestudentin Rebecca Lees fühlt sich besonders wohl, wenn sie mit Schülern der fünften und sechsten Klasse in der Lehrküche der Realschule backen und kochen kann. „Derzeit machen wir gerade ‚Gingerbread man‘“, erläutert die junge Engländerin. Die Lebkuchenmänner würden von den Teilnehmern des Kurses sehr gerne gegessen, sagt sie und schmunzelt.



Rebecca Lees, Studentin für Geschichte und Archäologie, fühlt sich in der Lehrküche der Schule besonders wohl.

Freiwilligen-Projekte

Ziel des Projektes ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der Situation von jungen Menschen in Rhauderfehn zu leisten. Dabei spielt vor allem die Bildung eine zentrale Rolle. Die Teilnehmer sind entweder über den „European-Voluntary-Service“ (Europäischer Freiwilligendienst), wie Mari Heikkinen und Rebecca Lees, oder im Rahmen eines „Freiwilligen-Ökologischen Jahres“ sowie eines „Freiwilligen sozialen Jahres im Sport“ tätig.

Die Koordination der genannten Projekte liegt in den Händen des Vereins „Freunde und Förderer des Gymnasiums in Rhauderfehn“.